Viele bunte Wünsche – Handreichung für die Lehrkraft

Die Arbeitsform erfolgt im Plenum. Die Lehrkraft verteilt orange und violette Kärtchen (*bzw. selbstgebastelte Schildchen in einer orangenen und violetten Ausführung an die SuS*).
Eine Legende an der Tafel vermeidet Verwirrung: Dazu hängt die Lehrkraft Pappstreifen an die Tafel und schreibt dazu:
= Herzenswunsch = Einfacher Wunsch.
Nach einer kurzen Einführung dieses Ampelsystems und Klärung evtl. Rückfragen kann es losgehen.
Die Texte werden den SuS einzeln laut und deutlich vorgelesen, ggf. auch mehrere Male. Nach einer kurzen Bedenkzeit dürfen die SuS den Wunsch nun durch das Hochzeigen ihres Farbschildes einordnen.
Einzelne bzw. alle SuS (*je nach Lerngruppengröße/Zeitfenster*) können nun nach den **Leitfragen** (*ggf. auch als Leitfragen bzw. zur Orientierung in der Bedenkphase an die Tafel schreiben*) ihre Eingruppierung dieses Wunsches begründet darstellen.

Was wünscht sich diese Person? Wieso ist dieser Wunsch ein Herzenswunsch? Wieso ist dieser Wunsch kein Herzenswunsch?

Zu vielen Kurzgeschichten sind mehrere Positionen möglich, die je nach Begründung der SuS hervorgehoben werden sollten.
Folgende Beispielgeschichten sind zu dieser Ampelsystem-Methode möglich, die Lehrkraft kann bei Bedarf eine Auswahl daraus treffen, weitere Geschichten hinzufügen oder bestehende verändern.

Lina schreibt ihren Wunschzettel zu Weihnachten. Schon lange wünscht sie sich eine Katze. Aber Mama war immer dagegen, weil sie in einer kleinen Wohnung gelebt haben. Aber jetzt sind sie in ein neues Haus umgezogen.

Tills Eltern haben sich getrennt. Während der Schulzeit wohnt er bei seiner Mama und in den Ferien besucht er oft seinen Vater in dem neuen Haus. Till wünscht sich, dass sein Vater in die Nähe zieht, weil er ihn oft vermisst.

Arin möchte unbedingt in den Winterurlaub fahren, um Ski zu lernen. Deswegen werden ein Paar neue Skier ganz oben auf dem Wunschzettel stehen.

Johannas Freund Teo will unbedingt bei der Theatergruppe der Schule mitmachen. Er verkleidet sich gerne und übt zu Hause fleißig vor dem Spiegel. Später möchte er Schauspieler werden.

Kim weiß, dass sie sich von Papa eine Puppe wünschen darf, wenn sie sich in Mathe verbessert hat.

Luca will unbedingt das neuste Memoryspiel aus dem Einkaufszentrum haben. Immer wenn er seine Oma besucht, ist er traurig, weil sie nie mit ihm tobt und Verstecken spielt. Aber Memory mögen beide gern.

Gustav hat eine neue Playstation zum Geburtstag bekommen. Aber weil seine Mitschüler und Mitschülerinnen alle lieber am Tablet spielen, möchte er sie gegen ein Tablet umtauschen lassen.

Isa ist neu an der Schule und kennt hier keinen. Aber oft sieht sie, wie die Kinder aus ihrer Klasse Pokemon-Karten spielen und miteinander tauschen. Sie bittet ihre Mutter, ihr auch Pokemon-Karten zu kaufen.